Untersuchungen

Es werden regelmäßig Abstriche, zum Beispiel vom Naseneingang oder von Wunden, entnommen und im Labor untersucht und ausgewertet. Erst wenn dreimal in Folge keine Erreger mehr nachweisbar sind, werden die besonderen Schutzmaßnahmen beendet.

Was müssen Sie als Betroffene zu Hause beachten?

- Informieren Sie vor Ihrem Termin/Besuch die medizinische Einrichtung (z. B. Arzt, Krankentransport, Pflegeheim, Pflegedienst und Therapeuten) über Ihre Multiresistente-Keime-Besiedlung.
- Waschen oder desinfizieren Sie vor dem Verlassen Ihrer Wohnung die Hände.
- Wunden müssen beim Verlassen der Wohnung mit einem sauberen Verband abgedeckt sein.
- Im häuslichen Bereich reicht das Händewaschen aus. Eine Desinfektion der Hände ist nicht unbedingt nötig.
- Das Geschirr kann wie üblich gespült werden.
- Die Wäsche sollte mit dem 60-Grad-Programm gewaschen werden. Handtücher und Waschlappen sollten ausschließlich für den persönlichen Gebrauch verwendet werden.

Bin ich oder ist meine Familie bei Kontakt mit Multiresistente-Erreger-Betroffenen gefährdet?

Als gesunder Mensch sind Sie und Ihre Familie nicht durch multiresistente Erreger gefährdet. Sie können mit Ihren betroffenen Angehörigen, Freunden und Bekannten den gewohnten Umgang pflegen.

Warum sind im Krankenhaus besondere Maßnahmen erforderlich?

Eine Infektion mit multiresistenten Erregern ist schwierig zu behandeln, insbesondere bei schwerkranken Patienten. Deshalb muss alles getan werden, um eine Ausbreitung multiresistenter Erreger im Krankenhaus zu verhindern. Dies geschieht durch Hygienemaßnahmen, die auch von Besuchern einzuhalten sind.

Was muss ich als Besucher während des Krankenhausbesuchs eines Patienten mit multiresistenten Erregern beachten?

Ziel der Hygienemaßnahmen ist es, keine multiresistenten Erreger aus dem Krankenzimmer herauszutragen. Aus diesem Grund ist nach den geltenden Hygienerichtlinien vor dem Betreten des Zimmers Schutzkleidung anzulegen. Unnötiger Kontakt, bei dem multiresistente Erreger übertragen werden können, ist zu vermeiden (z. B. nicht auf dem Bett des Patienten sitzen). Bitte legen Sie vor dem Verlassen des Patientenzimmers unbedingt die Schutzkleidung ab und führen Sie eine hygienische Händedesinfektion durch.

Wie werden multiresistente Erreger behandelt?

Nach Feststellung einer Infektion mit multiresistenten Erregern wird zeitnah mit einer Behandlung begonnen. Hierbei kommen spezielle und gut verträgliche Arznei- und Pflegemittel zur Anwendung. Über konkrete Produkte und den Umgang damit wird Sie Ihr Arzt oder Ihre Pflegekraft informieren.

Haben Sie noch Fragen?

Wenden Sie sich bei Fragen zum Thema Hygiene gerne an unser Pflegepersonal. Alle Teams des Hauses stehen im Kontakt und Austausch mit unserer staatlich anerkannten Hygienefachkraft.

Weiterführende Hinweise:

Robert-Koch-Institut: www.rki.de
(Infektionsschutz/Krankenhaushygiene)
MRE-Netzwerk rhein-ahr: www.mre-rhein-ahr.net

DREIFALTIGKEITS-KRANKENHAUS
Bonner Straße 84 / 50389 Wesseling
Telefon: (02236) 77-0 / Telefax: (02236) 77-280
E-Mail: info@krankenhaus-wesseling.de

www.krankenhaus-wesseling.de

Leben begleiten: Wir sind ein Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn. Modernste Technik, erfahrene Ärzte, hochqualifiziertes Pflegepersonal – wir sorgen für medizinische Akut-Versorgung zwischen Bonn und Köln. Unsere Fachabteilungen: Innere Medizin, Chirurgie, Plastische Chirurgie, Anästhesie, Intensiv- und Palliativmedizin und unsere Zentren: Darm- und Pankreaszentrum Rhein-Erft, Zentrum für Minimal Invasive Chirurgie, Adipositaszentrum Wesseling, Traumazentrum, Alterstraumatologisches Zentrum, Diabeteszentrum, Basedow-Zentrum, Zentrum für Schilddrüsenerkrankungen, Hernienzentrum Wesseling.

Stand 06/2025

Alexianer
KATHARINA KASPER MEDIZIN
Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling

HYGIENE
bei multiresistenten Erregern

LIEBE BETROFFENE, LIEBE ANGEHÖRIGE,

bei Ihnen oder Ihrem Angehörigen sind besondere Bakterien, sogenannte multiresistente Erreger, festgestellt worden. Bitte lassen Sie sich durch die Mitteilung, dass Sie oder Ihr Angehöriger mit multiresistenten Erregern besiedelt sind/ist, nicht verunsichern oder ängstigen.

Dieser Flyer macht Sie mit den wichtigen Fakten über multiresistente Erreger und den Hygienemaßnahmen vertraut, die Sie kennen und beachten sollen. Wenn Sie nach dem Lesen dieses Flyers weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Pflege- oder ärztliche Personal auf der Station.

WAS SIND MULTIRESISTENTE ERREGER?

Jeder Mensch beherbergt eine Vielzahl von Bakterien, unter anderem auf der Haut und den Schleimhäuten, z. B. im Darm. Diese natürliche Bakterienflora braucht man für ein gesundes Leben. Auch Staphylokokken im Bereich der Nasenschleimhaut und der Haut gehören bei den meisten Menschen zu dieser Bakterienflora. Viele gesunde Menschen sind Träger dieser Bakterien, ohne dass sie es wissen und ohne dass dies für sie eine Krankheitsbedeutung hätte.

Staphylokokken können aber unter bestimmten Umständen, z. B. bei Patienten mit geschwächtem Immunsystem, mit Grunderkrankungen wie Diabetes mellitus oder nach großen Operationen, auch eine Infektion verursachen. Eine solche Infektion muss dann in vielen Fällen mit Antibiotika behandelt werden. Auch bei dem bekannten MRSA handelt es sich um solche Staphylokokken-Bakterien, bei denen aber gewisse Antibiotika wirkungslos geworden sind. Ähnlich verhält es sich unter anderem bei 3MRGN- und 4MRGN-Erregern.

Wie werden multiresistente Erreger nachgewiesen?

Multiresistente Erreger können über einen Abstrich festgestellt werden. Dieser kann mit Hilfe eines Wattetupfers aus beiden Nasenlöchern, dem Rachenraum und vorhandenen Wunden, krankhaft veränderter Haut oder dem Analbereich genommen werden.

Sollte bei Ihnen ein multiresistenter Erreger nachgewiesen werden, wird nach entsprechender Behandlung ebenfalls ein Abstrich zur Kontrolle durchgeführt.

Übertragungswege: Wie gelangt dieser Keim auf die Haut oder Schleimhäute?

Häufig werden multiresistente Erreger durch direkten Hautkontakt übertragen. Hierbei ist nicht nur eine Übertragung von Mensch zu Mensch, sondern auch vom Tier zum Menschen und andersherum möglich. Betroffene sollten sich insbesondere nach Niesen und Husten die Hände desinfizieren oder gründlich waschen. Eine Aufnahme der Erreger kann aber auch über das Berühren von Gegenständen oder der Bekleidung erfolgen.

Nur mit einer richtigen Händedesinfektion ist das Übertragen von Erregern vermeidbar!

Um Ihre Hände vollständig zu desinfizieren, sollten Sie folgendes Vorgehen beachten:
Geben Sie das Desinfektionsmittel in die trockenen Hände, so viel, dass die Hände nass sind. Allergiker sollten Händedesinfektionsmittel ohne Zusatzstoffe, z. B. Duftstoffe, verwenden. Insgesamt sollte eine gründliche Händedesinfektion 30 Sekunden dauern:

- Die Hände müssen durch das Desinfektionsmittel nass sein
- Daumen, Fingerkuppen und Nagelfalz nicht vergessen

Gemeinsam gegen multiresistente Erreger

Um die Übertragung der multiresistenten Erreger zu vermeiden, ist es wichtig, bestimmte Maßnahmen zu ergreifen und einzuhalten. Dies gilt für unsere Mitarbeiter genauso wie für Sie als Patient und alle Besucher.

Räumliche Unterbringung

Als Vorsichtsmaßnahme werden Sie isoliert untergebracht. Ihr Zimmer sollten Sie nur in Absprache mit den Ärzten oderdem Pflegepersonal verlassen. Achten Sie darauf, dass Ihre Zimmertür immer geschlossen wird. Bitte besuchen Sie keine Örtlichkeiten, an denen sich viele Menschen aufhalten, wie z. B. die Cafeteria, und vermeiden Sie den direkten Kontakt mit anderen Patienten. Nach Rücksprache mit dem Stationsarzt oder dem Pflegepersonal ist ein Spaziergang im Patientengarten möglich.

Hygiene

Sie benötigen jeden Tag frische Leibwäsche, die bei 60 Grad gewaschen werden muss. Handtücher und Waschlappen werden Ihnen gestellt. Wir sorgen auch für die nötige Desinfektion Ihrer persönlichen Gegenstände wie Rasierer, Zahnbürste und Kamm. Das Zimmer und das Mobiliar werden von uns täglich desinfizierend gereinigt.

Schutzkleidung

Schutzkleidung muss nur bei engem körperlichen und pflegerischem Kontakt getragen werden. Dazu gehört das Tragen von Kittel, Mundschutz und Handschuhen. Ansonsten ist eine Handdesinfektion vor Betreten und nach Verlassen des Zimmers ausreichend.
Das Ablegen der Schutzkleidung erfolgt vor Verlassen des Zimmers. Dies gilt für Medizinisches Personal ebenso wie für Besucher.

Händedesinfektion

Ganz wichtig ist die Händedesinfektion. Jeder muss beim Verlassen des Zimmers seine Hände gründlich desinfizieren.